



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

CCXXXIX. Valentin von Alvensleben, vor Gardelegen gesessen, quittirt den
Markgrafen Johann George wegen des Kaufgeldes für einige wüste
Feldmarken in der Gardelegenschen Heide, am 1. März 1556.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

CCXXXVIII. Kurfürst Joachim bestätigt den Brauern zu Gardelegen ein altes Privilegium
am 28. Juli 1555.

Wir Joachim churfurst etc. Bekennen vnd thun kunth offentlich mit diesem Briue vor vns vnser Erben vnd Nachkommen marggrauen zu Brandenburg vnd sonst allermenniglich, das vns vnser lieben getrewen der rath vnd die gemeine Brawer In vnser Stadt Gardelegen Ein alt Priuilegium vnd alt hergebrachten gebrauch, den Sie hifanher In Irer stadt fur vnd fur vnd bisanher gebraucht vnd vor ein gewonheit gehalten furtragen lassen, des Inhalts, das Niemand, Es sey frawe oder Man, zu Gardeleg brawen sol, Es sey dan der würdigst gulde wol gewent vnd wolte Jmands der Im Brawwerk von vater vnd mutter nicht geborn In gedachter Stat Gardeleg Brawen, der sol Erst vorgedachten Rathe beweifs bringen, das Er vnd seine Ehliche hausfrawe der würdigsten gulde würdig sey, das ist das sie Echte vnd rechte deutzcher vnd keiner wendischer art frei vnd Niemants aigen vnd Ire Eltern auch also geborn sein, und darnach das Brawerwerk vom Rath erlangen vnd dafür geben der Mann XII gude gardelegische mark vnd die frawe VI mark derselbigen werung vnd sollen nicht annehmen zw Brauwen, dat gelt sey zum ersten ausgegeben. Darauff Sie vns dan vntertheniges vleis gebethen das wir Inen folich Ir alt hergebrachte gewonheit vnd Priuilegium gnediglich vernewen Confirmiren vnd Bestetigen wolten; so haben wir angesehen Ir vnderthenige vnd vleissige Bethe vnd Inen folich ire Priuilegium vnd alte gewonheit gnediglich vernewet etc. Zu urkunth etc. Dinstags nach Jacobi apostoli anno etc. LV.

Nach dem Copiaro des Kurfürst. Lehn-Archives 34 u. 38. fol 1.

CCXXXIX. Valentin von Alvensleben, vor Gardelegen geseßen, quittirt den Markgrafen Johann George wegen des Kaufgeldes für einige wüste Feldmarken in der Gardelegenschen Heide,
am 1. März 1556.

Ich Valentin van Aluenschleuen, Geberhards zeliger sohne, vor Gardelebe erb-geseßen, Bekenne und thue kundt vor mich meine erben unde sonst manniglich bezeughende, szo und alle der Durchlauchtiger Höchgeborner Furst unde Herr, Herr Johans Georg, Marggraffe zu Brandenburg, zu Stettin, pommern, Der Cassuben, wenden unde in Schlesien zu Croffen Herzog, Burggraffe zu Nuremberghe und Furst zu rugen etc. mein gnedigher Herr vor etzliche abeghekauffte gherechticheide wüester shelder uff der Gardelebischen Heiden mir zu meynem antheile ein tausent thaller zu erlegghende schuldig ghe wurden, Das mir heute dato der Wolgheachteder unde manhaftiger Johan Hackelbusch zu Salzwedell weggen seiner fürstlichen gnaden in abkürtzung der Summa, so die Herrn Prelaten unde Ritterchafft der Altenmargke unde Prigghenitz seinen fürstlichen gnaden vorpflicht, folliche Ein tausent taller daruber zu gantzer foller ghenügte dängbarlich entrichtet unde betzalet, die ich auch zur genügte auffghenommen unde entfangen habe. Saghe demnach hochgedachtem Marggraffe Johans Georgen meynen gnedigen Fürsten unde Herrn unde S. F. G. Erben weggen follicher ein tausent taller hiemit quidt leddich unde loss. Will auch doneben zu ieder zeit, so offte es die nottrufft erfordert, gnantem Johann Hackelbusch weggen der obghedachten Stende folliches empfangenen gheldes ghestendig sein. Auch doneben alle die ihennighen, denen dieser Summa halben quitirendes nottich hiruan quitiret unde lossgheschulden haben, thue das auch in beständigster form gheghenwertiglich

in vnde mid krafft dieser schrift. Alles getrewlich unde ungeferlich. In Urkunde und befestigung grossen glaubens habe ich Valentin van Aluenschlebe vorherurt myn adelighe pitzschafft benedden uffs Spatium dieffenselbighen wissentlighen thun druckenn, gegeben zu Salzwedell im funffzehen hundertften unde sechs unde funffzigsten Jar, Sonnabendes nach Innocaut.

Nach Gercken's Dipl. II, 668. — Diese Feldmarken waren vermuthlich zu dem um diese Zeit erbaueten Jagdhanse Lehlingen erkauft.

CCXL. Markgraf Johann George fordert den Valentin von Alvensleben zur Eisernen Schnippe auf, ihn auf einem Zuge nach Hessen in Hoffkleidung zu begleiten, am 18. Nov. 1565.

Von gots gnaden Johans Georg, Marggraf zu Brandenburgk etc. Vnfern guntigen grus zuvor, Erneuter lieber getreuer, wir mogen euch gnediger meinung nit verhalten, das wir von dem auch hogebornen Fursten unfern freuntlichen lieben Oheimb, Schwager und brudern hern Christoffern, Hertzogen zu Wirtemberg und Deck etc. den zehenden Febr. schirften zu S. L. geliebten tochter ehelichen beilager und heimfard gen Marpurg in Hessen freundlich erfucht und erbetten, darauf wir dann auch S. L. unsre ankumft negst Gott also freuntlich zugeschrieben. Wann wir dan euch neben andern mit dahin zu nemen bedacht, als begehren wir demnach ganz gnediglich ihr wollet uns zu unterthanigen gefallen euch mit vier pherden gen den schirften Weinachten also gefast machen damit ihr uf ferne unfer erfordern ungefer ein virzehen tage oder drei wochen uffs langste nach dem Weihnachten Feier taghen bei uns wohin wir euch bescheiden werden ankommen und ferner mit uns gen Marpurg verreiten und verreisen moget. Daff verlassen wir uns von euch endlich zu gefehen und wir sind es hinwieder in allen gnaden zu beschulden und zu erkennen geneigt, Datum Zechlin den 18. Nouembris anno etc. LXV. Auch Ehrentvester lieuer getreuer, weil wir denen so mit uns verreiten werden, die hoffkleidung verordnet, als wollet dieselbe uf vier personen gegen die schiersten Weihnachten von unsen hoffschneider alhier abfordern und abholen lassen. Datum ut in litteris Dem Erntueften unferm lieben getrewen Valtin von Aluensleuen zur Eisernen Schnippen.

Nach Gercken's Dipl. II, 567—569.

CCXLI. Verordnung des Kurfürsten Johann George über die Kalandseinkünfte zu Gardelegen, vom 23. Dez. 1577.

Johans George, von Gotts gnaden Marggraff zu Brandenburgk vnd Churfurst in Preussen etc. Hertzogk. Vnfern grus zuuor Liebe getrewen. Wir seint berichtet worden, das die Personen vnfers Cappittels alhie von denn zinsen, so sie bej euch wegen ewers Calandts jerlich einzuhoben vnd 120 fl. Tragen, Ehrn Joachim wardenbergen 26 fl. zeit seines lebens desgleichen ewern kafen herrn 10 fl. 20 fs. Item ewrem beiden kustern 12 fl. jerlich entrichten musen, vnd do nun des Procurators besoldung Alfs 18 fl., so ehr bis dahero gehabt, daczu gerechentt werden Pleiben vnferm Cappittel jerlich nicht mehr dan 52 fl. vngeferlich: wan wir dan solchs fur unbillich erachtet, dafs vnfer Cappittel zu einforderung solcher jerlichen geringen zinsse einen eigen Procurator halten vnd das